

Kleine feine Auswahl satirischen Schaffens

Pago Balke tritt am 7. August open air auf Hof Imhorst in Felde auf / Vorverkauf beginnt

Riede-Felde – Die kulturellen Veranstaltungen nehmen auch in der Samtgemeinde nach der langen Corona-Pause langsam wieder an Fahrt auf. Wie berichtet, gibt es Mitte August auf dem Schlossgelände in Thedinghausen drei Konzerte und einen Kinofilm unter freiem Himmel, der Sonntag ist dabei eingebettet in das Gartenkultur-Musikfestival.

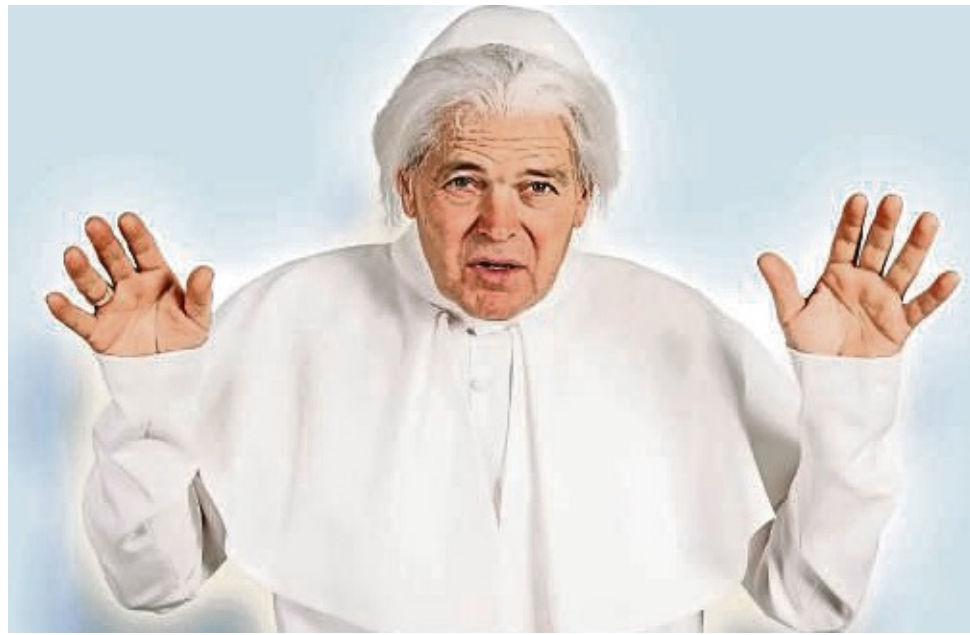
Eine Woche zuvor, Samstag, 7. August, veranstaltet der Förderverein der Bürgerinitiative Schulwegsicherheit Riede ein Best-of-Konzert von und mit Pago Balke auf Hof Imhorst in Felde, und zwar ab 19 Uhr ebenfalls als Freiluftveranstaltung.

Bereits vor zwei Jahren hatte Pago Balke den Förderverein mit einer Benefizveranstaltung in der Rieder Kirche unterstützt, um Geld für die Dunkelampel in Felde zu sammeln. Nun schiebt der Förderverein laut der Vorsitzenden Ilse Lange den Neustart der Kultur nach Corona

an und organisiert einen Abend mit Songs und Satire auf Hof Imhorst.

Pago Balke ist nicht nur einer der Zollhausboys, die in Norddeutschland für Furore sorgen, er ist nicht nur der Hofsatiriker des Bremer Focke-Museums, nicht nur der der alte Blaumeier oder der Friedens- und Kulturpreisträger der Villa Ichon 2018 – Balke hat auch in den vergangenen 30 Jahren viele satirische Lieder und Kabarettstücken geschrieben. Davon trägt er am 7. August eine kleine feine Auswahl vor, wirbt Ilse Lange in einer Mitteilung an die Presse. Am Piano wird Balke – wie seit 30 Jahren – von Meinrad Mühl unterstützt.

Der Eintritt kostet zwölf Euro, ermäßigt zehn. Karten gibt es im Vorverkauf in den Geschäftsstellen der Kreiszeitung in Achim und Syke, in der Bücherei Riede, bei Buch & Papier Lange in Thedinghausen sowie in der Buchhandlung Schüttert in Kirchweyhe und Syke.



Satiriker Pago Balke als Papst in seinem Programm „Unglaublich“. FOTO: SIGRID STERNBECK

Die Corona-Regeln müssen eingehalten werden, die Zuschauer sind angehalten, Mund-Nasen-Bedeckungen mitzubringen und vielleicht auch ein Regencap einzuzupacken.

Die Veranstaltung wird gefördert durch den Landschaftsverband Stade mit Mitteln des Landes Niedersachsen auf Beschluss des Niedersächsischen Landtags.

Ilse Lange: „Leider ist die

Dunkelampel an der Landesstraße 331 (Felder Dorfstraße) trotz vorliegender Genehmigungen immer noch nicht gebaut. Schikane, neue Hürden und Preissteigerungen verhinderten das. Insofern wird

„Leider ist die Dunkelampel an der Landesstraße 331 (Felder Dorfstraße) trotz vorliegender Genehmigungen immer noch nicht gebaut. Schikane, neue Hürden und Preissteigerungen verhinderten das. Insofern wird der Förderverein weiter Spenden sammeln.“

Ilse Lange

Weitere Informationen zum Förderverein
www.bi-schulwegsicherheit-riede.de

der Förderverein weiter Spenden sammeln.“

Verein an den Rand des ehrenamtlich Leistbaren gebracht

TSV Morsum holt Frühjahrsversammlung nach / Hallenkapazitäten erschöpft / Sandfläche für Hand- und Volleyball

Morsum – „Ungewöhnliche Zeit, ungewöhnlicher Ort – Corona sei Dank“, mit diesen Worten hat der Vorsitzende des TSV Morsum, Tom Behrmann, kürzlich die rund 40 anwesenden Mitglieder in der Morsumer Schulsporthalle begrüßt. Auf der aus dem Frühjahr nachgeholtene Versammlung sprach Behrmann in seinem Jahresbericht von unklaren Lagen, die den Verein an den Rand des ehrenamtlich Leistbaren gebracht hätten: Fast ein Jahr kein Sport, wobei die Sparten jede Möglichkeit von sportlicher Aktivität ergriffen hätten, sei es auch nur um in einer kleinen Gruppe mit dem Fahrrad unterwegs zu sein.

„Um Informationen schneller und zielgerichteter an die Mitglieder weiterzuleiten, müssen wir die digitalen Medien effizienter nutzen“, kündigte Behrmann an, dass sich der neue FSJler Pascal Lütje um eine Zusammenstellung der E-Mail-Adressen von den Mitgliedern kümmern soll. Ansonsten ist der Verein bisher gut durch die Pande-



Die Geehrten des TSV Morsum: 60 Jahre dabei sind (vorn v.li.) Helmut Lührs, Gerhard Schröder, Hannes Meyer-Wilkens und Wilhelm Beermann; dahinter stehen Mitglieder, die 40, 50 und 25 Jahre Angehörige des Vereins sind. FOTO: ALBRECHT

mie gekommen. Finanziell vor allem. Das ordentliche Plus in der Kasse wurde durch eine Reduzierung an Beiträgen von 25 Prozent an die Mitglieder direkt weitergegeben. Die aufgebaute Bewegungslandschaft, in der Turnhalle für Familien buch-

bar, die eigentlich auf die Osterferien beschränkt sein sollte, wurde durch die 100-prozentige Auslastung erweitert und spülte auch einige neue Mitglieder in den Verein. So konnte der Mitgliederstand einigermaßen gehalten werden.

Jetzt, da der regelmäßige Übungsbetrieb wieder anläuft, gibt es keine Hallenkapazitäten mehr. „Hallenzeiten fallen uns auch noch weg, weil nach den Sommerferien die Grundschule eine Ganztagsgrundschule wird“, sprach Behrmann davon,

Ehrungen

Für langjährige Mitgliedschaft

75 Jahre: Heinrich Wacker
60 Jahre: Wilhelm Beermann, Helmut Lührs, Erich Dunker, Johannes Meyer-Wilkens, Gerhard Schröder.
50 Jahre: Heiner Harms, Heinz Meyer, Kerstin Thalmann, Heinrich von Salzen
40 Jahre: Marita Helmke, Kerstin Lask, Marc Schäding, Normann Bogert, Edelgard Richter, Marion Fastenau, Günter Grieme, Johann Meyer, Käthe Meyer, Fritz Wellborg.
25 Jahre: Luca Lask, Ute Voige, Ella Bartels, Monika Nietzsche, Dennis Gollnow, Frank Wydra.

dass bereits Yogagruppen in angemieteten Räumen untergebracht wurden. „Es gibt derzeit deswegen keine Möglichkeit, unser Sportangebot auszuweiten“, bedauerte Behrmann.

Einen positiven Ausblick kündigte Behrmann jedoch

mit dem Bau eines Beachhandballfeldes an. „Das befindet sich zwar noch in den Kinderschuhen, aber wir sind dran“, sagte Behrmann. Der Platz könnte dann auch für Volleyball genutzt werden.

Am 28. Juli startet der Verein unter Leitung von Nicole Müller die Abnahme der Sportabzeichen. Bis zum Jahresende können die Aktiven die dafür notwendigen Disziplinen absolvieren. Für die Schwimmfertigkeit und die Anforderungen im Wasser wird Kontakt zum Schwimmbad Schwarme aufgenommen, um Gruppen abends Schwimmtermine zu ermöglichen. „Viele Sportabzeichen waren nicht vollständig, weil das Schwimmen fehlte“, bedauerte Müller, die die 100er-Marke absolvierter Sportabzeichen anpeilt.

Bei den Wahlen wurde Stefan Meis als 2. Vorsitzender ebenso im Amt bestätigt wie der langjährige Kassenführer Mathias Daneke. Neue Kassenprüfer wurden Kerstin Thalmann und Kerstin Lask.

Zwei Dorfrundfahrten als kleiner Schützenfestersatz

Gute Stimmung auf den Rieder Straßen / König Andreas Schumacher verleiht Hoffnung auf 2022 op Platt Ausdruck

VON JOACHIM BEHR

Riede – Strahlender Sonnenschein begleitete am Samstag die beiden Touren durch Riede. Der Schützenverein Riede hatte das Schützenfest absagen müssen. Stattdessen hatte sich der Vorstand zu zwei Touren mit dem Treckergepann von Frank Hanfeld entschlossen.

Mit dem Kinderkönig Marten Lichtenberger, Kinder-Vize Pekka Lübkekmann sowie Jugendkönig Jan-Ole Aberle und dem 2. Vize-Jugendkönig Matthias Otten sowie der Jugendleiterin Gaby Kreuzgrabe ging es durchs Dorf. Ziel war der Schützenplatz. Unterwegs gab es für die Zuschauer kleine Tüten mit Süßigkeiten von den Königen, und bei einem kleinen Zwischenstopp wurde beim Kinderkönig Marten Lichtenberger die Königsscheibe von Vizekönig Pekka Lübkekmann aufgehängt. Mittlerweile hatten sich auf dem Schützenplatz schon der Schützenkönig Andreas Schumacher mit seiner Frau Kirstin und Da-



Besuch im Altenheim in Thedinghausen: (v.li.) Michael Weigel, Ingo Behlmer, Klaus Schierloh sowie Andreas und Kirstin Schumacher.

men-Vizekönigin Vanessa Erdmenger – Damenkönigin Tanja Heller war privat verhindert – König der Könige Helmut Lübkekmann sowie Vorsitzender Ingo Behlmer eingefunden, um ihre Dorfrundfahrt per Treckergepann zu starten. Zur musikalischen Unterhaltung hatte Helmut Lübkekmann sein Akkordeon parat.

Auch bei dieser Fahrt verfolgten zahlreiche Bürger das

fröhliche Geschehen in den Straßen, klatschten kräftig Beifall. Zum Beispiel hatten die Anwohner ihre Straße „Im Risch“ toll geschmückt, und der Posaunenchor Riede trug „Hoch auf dem gelben Wagen“ und „Wo die Weser einen großen Bogen macht“ vor. Es wurden auch Straßen, die sonst bei Schützenfestumzügen nicht befahren werden, besucht. Und beim Schützenplatz in Felde nahm



Sie waren bei den Dorfrundfahrten dabei: (v.li.) Pekka Lübkekmann, Matthias Otten, Helmut Lübkekmann, Ingo Behlmer, Kirstin und Andreas Schumacher, Vanessa Erdmenger, Jan-Ole Aberle und Marten Lichtenberger. FOTOS: BEHR

eine Abordnung des Felder Schützenvereins die Rieder Grünröcke in Empfang. Am Domizil des Königs Andreas Schumacher wurde die neue Königsscheibe 2021 aufgehängt. Unterwegs hatte er bei den Zuschauern an den Straßen ein plattdeutsches Gedicht parat: „Leebe Schützen und leebe Frunn, lange hebbit wi oberlech, doch nu is dat wohr: Dat giff keen Schützenfest in Riee dütt Johr, schoar.

Keen Dört-Dörp-Meschiern un keen Fohnhissen un keen „Um-de-Wette-Scheeten.“

Das Gedicht endete nach weiteren Zeilen mit „doch 2022 is hoffentlich wor eene normole Tiet, denn is dat opn Schützenplatz wor so wiet. Wi loord jo nu aal in, dorbito-weeden, bestimmt bi Sünn un nich bi Regen!“

Bereits am Freitag hatten Kassenwart Michael Weigel, Vorsitzender Ingo Behlmer

sowie das Königspaar Andreas und Kirstin Schumacher das langjährige Ehrenmitglied des Schützenvereins, Klaus Schierloh besucht, der seit September vergangenen Jahres im Kreisaltenheim „Haus der Bürgerei“ in Thedinghausen wohnt. Schierloh ist ein treues Mitglied, bei jedem Schützenfest dabei, selbst Schützenkönig gewesen und wird in Kürze 91 Jahre alt.

IM BLICKPUNKT

Frontal mit einem Baum kollidiert

Riede – Auf der Felder Dorfstraße (Landesstraße 331) ist es in der Nacht auf Sonntag gegen 1.45 Uhr zu einem schweren Verkehrsunfall gekommen. Ein 29-jähriger Seat-Fahrer war nach Angaben der Polizei aus Bremen kommend auf der Landesstraße unterwegs. Aus unbekannter Ursache kam der junge Mann nach links von der Fahrbahn ab, überfuhr einen Leitpfosten und kollidierte letztlich frontal mit einem Straßenbaum. Der Kleinwagen fing nach dem Aufprall Feuer, woraufhin mutige Ersthelfer, die zufällig hier mit Autos entlangfuhren, anhielten, um den 29-Jährigen aus dem Auto zu retten. Bis zum Eintreffen des alarmierten Rettungsdienstes und der Polizei leisteten sie Erste Hilfe. Der schwer verletzte Unfallfahrer wurde mit einem Rettungswagen in eine Bremer Klinik gefahren, Lebensgefahr bestand in der Nacht nicht. Der Seat brannte am Unfallort vollständig aus. Den Straßenbaum musste die Feuerwehr aufgrund der massiven Schäden fällen. Für die Dauer der Rettungs-, Lösch- und Bergungsarbeiten sowie der Unfallaufnahme musste die Landesstraße 331 für fast zwei Stunden voll gesperrt werden.

Heute Rat Thedinghausen

Thedinghausen – Um zwei Anträge der UBL zu den Themen Bürgerbäume und Biotopeverbundplan sowie den Bebauungsplan Dibbberser Dorfstraße geht es heute unter anderem in der öffentlichen Thedinghauser Ratssitzung. Ort und Zeit: Gustav-England-Halle um 19.30 Uhr.

Andacht für die Unwetteropfer

Lunsen – Die Kirchengemeinde Lunsen lädt für den morgigen Mittwoch, 21. Juli, um 19 Uhr zu einer regionalen Andacht für die Opfer der Unwetter in die Lunsener Kirche ein. Alle Besucher werden gebeten, Kerzen mitzubringen, die während der Andacht für die Flutopfer auf dem Altar entzündet werden sollen. „Wir können nicht alle vor Ort helfen, aber wir können für die Menschen von hier aus beten und an sie denken“, sagt Pastorin Anja Sievers, die die Andacht halten wird. Es gelten hohe hygienische Standards, die Platzanzahl ist begrenzt. Es wird gebeten, die Kontaktdaten bereits mitzubringen.

Morgen kein Herzsport

Thedinghausen – Am morgigen Mittwoch, 21. Juli, müssen die Herzsportgruppen beim TSV Thedinghausen ausfallen, teilt Angela Humpich mit. Nächster Sporttermin ist eine Woche später am Mittwoch, 28. Juli.

Kontakt

Redaktion Thedinghausen
Philipp Köster 04 202 51 51 40
Telefax 51 51 29
redaktion.achim@kreiszeitung.de